

W2



GEESTRANDWEG

Der Streckenweg durchquert
Buxtehude von West nach Ost und
verläuft dabei entlang der Geestkante.

Auetal



Am Bahnhof in Horneburg (S1) beginnt der Weg südlich der Gleise. Vor dem Start der Wanderung bieten sich innerhalb des Ortes einige Versorgungsmöglichkeiten und auch Sehenswürdigkeiten. Das Schloss oder die Liebfrauenkirche (1) lohnen einen Abstecher. Der Markierung folgend, durchqueren Sie nach Verlassen des Ortes das Naturschutzgebiet Auetal (2), das einen malerischen Ausblick in das Flusstal ermöglicht. Nach Passieren des Ortes Postmoor umrunden Sie eine Kiesgrube. Sand- und Kiesabbau sind typisch für den eiszeitlich entstandenen Geestrand.

In Nottensdorf (3) kann der Freizeitpark besucht werden.

Kurz hinter Nottensdorf befinden Sie sich bereits auf Buxtehuder Stadtgebiet und betreten den Ortsteil Hedendorf. Um zum S-Bahnhof Neukloster zu gelangen, folgen Sie ab dem Sportplatz der Markierung W4. Der Weg wendet sich nach Süden durch den Neukloster Forst (4). Nach Verlassen des Waldes befinden Sie sich auf der Geest, die schöne Ausblicke über die weiten, vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Flächen bietet. Entlang des Weges gibt es zudem auch einige Parzellen mit intensivem Obstanbau.

Im Folgenden verläuft der Weg entlang des Waldsaums. Ab dem Bahnübergang der Elbe-Weser-Verkehrsbetriebe (EVB) bietet sich ein Abstecher in nördlicher Richtung zum Jüdischen Friedhof (5) an, der nur wenige Gehminuten entfernt ist. Der Markierung W2 folgend, biegen Sie vor dem Waldfriedhof (6) nach rechts ab. Am Übergang vom Wald zur Siedlung lohnt sich auch ein kleiner Umweg zum Baumlehrpfad.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

↳ Der Abschnitt im Moor und in der Altstadt ist dank des flachen Verlaufs barrierefrei.

↳ Es bieten sich die Startpunkte (S1) am S-Bahnhof Horneburg sowie am Bahnhof Buxtehude (S2) an.

↳ Da der Weg parallel zur Bahnstrecke verläuft, bieten sich Metronom und S-Bahn als Verkehrsmittel an.

Länge: 24,1 km

Dauer: etwa 7 Stunden

Hinter der Kirche St. Paulus biegen Sie links ab und folgen dem Weg zwischen den Wohngebieten. An dessen Ende befinden Sie sich – vermutlich unbemerkt – an einem der höchsten Punkte Buxtehudes, dem Bullenberg (7), mit einer Höhe von 51 Metern ü. NN. Bergab geht es über die B73 (Vorsicht, diese ist stark befahren), wobei Sie links u. a. das Jahnstadion sehen. Der Weg biegt hier nach rechts ab, läuft entlang des Schafmarktplatzes zum Mühlenteich. Dort bietet sich der Spielplatz für eine Pause an. Auf dem Weg dorthin können Sie noch den Klosterhof (8) und die 400-jährige Winterlinde besuchen.

Weiterhin folgen Sie den Markierungen W1 und W2 in Richtung der Buxtehuder Altstadt. Hierbei unterqueren Sie die Bahnstrecke Hamburg–Cuxhaven. Der Bahnhof Buxtehude (S2) ist nur wenige Gehminuten entfernt.

Ab dem zentralen Busbahnhof (ZOB) folgen Sie weiter dem Wasserlauf und biegen dann nach rechts ab in die Altstadt. Es lohnt sich, die historische Altstadt Buxtehudes (9) auch abseits des Weges zu erkunden: Neben einem großen Angebot an Gastronomie und Geschäften gibt es viele Sehenswürdigkeiten, die einen Besuch wert sind. Vorbei am Has'-und-Igel-Brunnen biegen Sie nach links in die Ritterstraße und anschließend nach rechts in die Straße Ostfleth ab. An der alten Flethmühle vorbei, die heute ein Hotel beherbergt, laufen Sie entlang des Fleths, der ursprünglichen innerstädtischen Hafenanlage, die heute für eine maritime Atmosphäre mitten in der Stadt sorgt. Hier liegt auch der Ewer Margareta – ein typisches historisches Frachtschiff der Niederelbe. Das Verlassen der Altstadt wird durch den Marschtorzwinger – einen Wehrturm der ehemaligen Stadtbefestigung – markiert. Am Buxtehuder Hafen (10) kreuzen sich mehrere Wanderwege. Ab hier folgen Sie weiterhin der Markierung W2 in Richtung Neu Wulmstorf. Highlight ist hier das Naturschutzgebiet „Moore bei Buxtehude“ (11). Die weite, flache Moorlandschaft bildet das Gegenstück zur Geest und ist ein wichtiges Brutrevier für Zugvögel. Am Ende des Weges liegt der S-Bahnhof Neu Wulmstorf.

